

Bachelor-Thesis Wirtschaftsingenieur | Innovation

Machbarkeitsstudie «Sägerei Mittelland»



© Adobe Stock

Abstract

Die O. Schärli GmbH ist ein in Pfaffnau ansässiges Unternehmen, welches sich auf die Verarbeitung und den Vertrieb spezieller, aus Gips hergestellten Platten und Produkte spezialisiert hat. Diese Konzentration auf ein Tätigkeitsgebiet hat eine Abhängigkeit zur Folge. Um als Unternehmen aber langfristig bestehen zu können, ist es wichtig sich breit aufzustellen und sich nicht nur auf ein Standbein zu konzentrieren.

Nebst der strategischen Erweiterung spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Holz wird als Jahrhundertwerkstoff bezeichnet, denn Holz wächst nach, ist langlebig und vielseitig einsetzbar. Diese zwei Hintergründe bilden die Hauptmotivation für die vorliegende Arbeit.

Anhand der Arbeit soll geprüft werden, ob ein neu erstelltes Sägewerk in der Zentralschweiz wirtschaftlich betreibbar ist. Dazu wird das Projekt in drei Schwerpunktthemen unterteilt. Die Konkurrenz, die Beschaffung des Rundholzes und der Absatz.

Die Beschaffung der Daten erfolgt durch Recherchen. Mithilfe Interviews mit Förstern, Holzhändlern und Holzverarbeitern werden die erhaltenen Resultate verifiziert. Zu jedem Teilbereich wird eine SWOT-Analyse durchgeführt. Diese dient als Grundlage für eine Beurteilung durch den In-

dustriepartner.

Die erhaltenen Resultate weisen auf eine schwierige, aber nicht unlösbare Situation hin. Der Konkurrenzdruck im behandelten Gebiet ist aufgrund der hohen Dichte an Sägewerken und Investitionen einiger Unternehmen gross.

Die Beschaffung von Rundholz wird durch die grosse Anzahl an Verbrauchern im behandelten Gebiet erschwert. Durch neue Herangehensweisen, bessere Bezahlung und ein guter Kontakt zu Privatwaldbesitzern ist es allerdings möglich, ein Sägewerk zu betreiben.

Der Absatz an Schnittwaren stellt momentan im behandelten Gebiet keine Probleme dar. Dabei ist die geographische Ausrichtung entscheidend. Gebiete, welche weniger dicht mit Sägereien besiedelt sind, weisen grössere Absatzsicherheit auf.

Durch die Aufarbeitung dieses Projektes wird aktuell grösseres Potenzial in der Produktion von Leimholz gesehen und nicht in vorgelagerter Stufe der Sägerei. Folglich sollte bei einer Weiterführung des Projektes der Fokus vermehrt auf die Weiterverarbeitung der Schnittwaren liegen.

Markus Schärli

Dozent:
Dr. Simon Züst

Experte:
Christoph Brändle

Wirtschaftspartner:
O. Schärli GmbH

Semester:
FS22